

**Kleine Anfrage****Gerald Kummer (SPD) vom 04.07.2022****Das Büchnerhaus und die BüchnerBühne als zentraler Ort des Erbes Georg Büchners
– Teil I****und****Antwort****Ministerin für Wissenschaft und Kunst****Vorbemerkung Fragesteller:**

Im Jahr 2020 startete die hessische Landesregierung eine für die Dauer von drei Jahren angesetzte Projektförderung des Büchnerhauses und der BüchnerBühne, welche das Ziel des Zusammenschlusses und Weiterentwicklung zu einem zentralen Ort der Bewahrung des Erbes Georg Büchners der beiden Institutionen hat. In der Antwort auf eine Kleine Anfrage (Drucksache 20/4069) heißt es: „Nach Abschluss dieses Prozesses solle dann geprüft werden, ob und inwieweit eine Überführung in eine institutionelle Förderung sinnvoll und möglich wäre“. Des Weiteren betonte Ministerin Dorn in dieser Antwort: „Georg Büchners Erbe auch für die nachfolgenden Generationen zu bewahren stellt eine Verpflichtung für die Landesregierung dar“.

Weiterhin erwähnt der Koalitionsvertrag zwischen Schwarz-Grün, dass geprüft werden soll, „ob [...] Georg und Luise Büchner die verschiedenen Einrichtungen in unserem Land vernetzen und diese hessischen Autoren damit stärker in den Fokus rücken können“ (S. 53).

Aufgrund der nun endenden Projektförderung stellen sich viele Fragen bezüglich der Zukunft des Vereins BüchnerFindetStatt e.V.

Vorbemerkung Ministerin für Wissenschaft und Kunst:

Die Ausführungen der Landesregierung zur Beantwortung der Kleinen Anfrage 20/4069 vom 15.12.2020 betreffend „Förderung des Andenkens Georg Büchners aus Landesmitteln“ haben heute in allen Punkten noch genauso Gültigkeit wie vor zwei Jahren.

Von daher wird noch einmal betont, dass Georg Büchner zweifelsohne zu den großen deutschsprachigen Autoren des 19. Jahrhunderts gehört. Seine Werke haben auch über 180 Jahre nach seinem Tod noch immer nichts von ihrer Aktualität eingebüßt. Nach wie vor steht die Landesregierung zu der Aussage von 2020, dass „Georg Büchners Erbe auch für die nachfolgenden Generationen zu bewahren eine Verpflichtung für die Landesregierung darstellt“.

Vor diesem Hintergrund entschied die Landesregierung damals, den Prozess der Weiterentwicklung des Büchnerhauses unter Einbeziehung der BüchnerBühne für drei Jahre über eine Projektförderung zu unterstützen und am Ende dieser Phase zu überprüfen, ob eine Überführung in eine institutionelle Förderung möglich wäre. Diese Prüfung hat im Zuge der Haushaltsberatungen für den Doppelhaushalt 2023/2024 stattgefunden. Es ist weiterhin das Ziel des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst (HMWK) eine institutionelle Förderung zu ermöglichen. Hierfür müssen aber zunächst die für eine institutionelle Förderung notwendigen Grundlagen überarbeitet und optimiert werden.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Welche Institutionen und Projekte des Andenkens an Georg Büchner in Hessen sind der hessischen Landesregierung bekannt?

Institutionen:

- BüchnerFindetStatt e.V. – ein Zusammenschluss aus Büchnerhaus e.V. und BüchnerBühne e.V., Riedstadt,
- Luise-Büchner-Gesellschaft e.V., Darmstadt,
- Luise-Büchner-Bibliothek,
- Georg-Büchner-Gesellschaft e.V., Marburg sowie
- Forschungsstelle Georg Büchner, aktuell noch an der Universität Marburg (Umzug an die Universität Frankfurt ist für Herbst 2023 geplant).

An hessischen Theatern werden regelmäßig Stücke Georg Büchners aufgeführt, dazu gehören z.B. die BühnerBühne Riedstadt, die drei Hessischen Staatstheater in Kassel, Wiesbaden und Darmstadt, das Stadttheater Gießen, das Landestheater Marburg, Oper und Schauspiel Frankfurt, sowie weitere Theater der freien Szene.

Projekte:

- Georg-Büchner-Portal,
- Aufbau einer digitalen Ausgabe der 18-bändigen Marburger Büchner-Ausgabe (MBA) (der Abschluss ist für Herbst 2023 geplant) sowie
- Theaterproduktionen/Gastspiele:
 - Landestheater Marburg, Spielzeit 2019/2020 – Leonce und Lena (Sommertheater 2019),
 - Stadttheater Gießen, Spielzeit 2020/2021 – Lenz (Gastspiel),
 - BühnerBühne Riedstadt, 2021, Büchners Aretino,
 - Staatstheater Kassel, Spielzeit 2021/2022 – Woyzeck (Oper),
 - Staatstheater Wiesbaden, Spielzeit 2021/2022 – WhiteBoxx/Woyzeck (Spielstätte Wartburg) sowie
 - Stadttheater Gießen, Spielzeit 2022/2023 – Dantons Tod.

Frage 2. Welche von diesen Institutionen und Projekte erhalten von der hessischen Landesregierung eine ideelle oder finanzielle Förderung?

- BühnerFindetStatt e.V. erhält seit 2020 eine jährliche Projektförderung in Höhe von bis zu 75.000 €,
- die Forschungsstelle Georg Büchner an der Universität Marburg wurde zum Aufbau der Digitalisierung und Onlinepublikation MBA über vier Jahre (2015 bis 2018) vom HMWK gefördert in einer Gesamthöhe von 100.000 €,
- die Luise-Büchner-Bibliothek und die Vereine Luise-Büchner-Gesellschaft und Georg-Büchner-Gesellschaft erhalten keine regelmäßige Förderung, allerdings steht ihnen offen, für einzelne Projekte Anträge zu stellen, was in den letzten drei Jahren nicht genutzt wurde,
- der Aufbau des Georg-Büchner-Portals wurde im Rahmen der Georg-Büchner Gedenkjahre 2012/2013 in Höhe von 52.000 € gefördert,
- die in der Antwort zur Frage 1 aufgeführten Theaterstücke wurden alle durch die Landesregierung gefördert.

Das HMWK steht den genannten Institutionen und auch Projekten beratend zur Verfügung, was als vom Fragesteller formulierte ideelle Förderung bezeichnet werden kann.

Frage 3. Wie verhält sich das Maß dieser Förderung im Vergleich zu der Förderung von Institutionen und Projekten bezüglich Johann Wolfgang von Goethe und den Brüdern Grimm?

Nach Auffassung der Landesregierung ist die Bewahrung des Erbes aller der vom Fragesteller genannten großen Literaten grundsätzlich durch verschiedene öffentliche Einrichtungen gut abgesichert. Mittel der Landesregierung stellen hier nur einen Baustein zur Absicherung dar.

Das Frankfurter Goethehaus selbst erhält keine institutionelle Förderung des Landes. Das Freie deutsche Hochstift wird 2022 vom Land sowie der Beauftragten des Bundes für Kultur und Medien (BKM) und der Stadt Frankfurt jeweils zu gleichen Teilen mit Mitteln in Höhe von 882.300 € unterstützt. In diesem Rahmen werden auch Mittel für Aufwendungen im Rahmen des Frankfurter Goethehauses verausgabt.

Das Museum Brüder Grimm-Haus in Steinau an der Straße erhält regelmäßig über die Museumsförderung im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleiches eine Förderung. Im aktuellen Haushaltsjahr beträgt diese insgesamt 63.124 €.

Die Grimmwelt Kassel erhält keine Projektförderungen, da es sich hier überwiegend um eine touristische Einrichtung handelt.

Frage 4. Welche ideelle oder finanzielle Förderung hat der Verein „BüchnerFindetStatt“ beziehungsweise das Büchnerhaus und die BüchnerBühne seit dem Jahr 2020 durch die hessische Landesregierung erhalten? (Bitte nach Jahr sowie Zweck aufschlüsseln)

Das HMWK steht den genannten Institutionen beratend zur Verfügung, was als vom Fragesteller formulierte ideelle Förderung bezeichnet werden kann.

Der 2020 neu gegründete Verein BüchnerFindetStatt e.V. hat folgende Projektförderungen zur Zusammenführung von Büchnerhaus und BüchnerBühne und zum Aufbau neuer Strukturen erhalten:

- 2020: 74.000 € unter dem Titel „Geschwisterlichkeit“,
- 2021: 74.620 € unter dem Titel „Gleichheit“ sowie
- 2022: 75.000 € unter dem Titel „Freiheit“.

Die BüchnerBühne erhielt in dem Zeitraum folgende Projektförderungen:

- 2020: 5.000 € für Produktion „Richard III“,
- 2021: 5.000 € für Produktion „Büchners Aretino“ sowie
- 2022: 2.500 € für Produktion „Ein Inspektor kommt“.

Frage 5. Wie bewertet die hessische Landesregierung den abgelaufenen Prozess der Zusammenführung des Büchnerhauses und der BüchnerBühne?

Die beiden Vereine führten den Prozess der Zusammenführung mit neuer Vereinsatzung sehr verantwortungsbewusst und juristisch korrekt durch. Der neu gegründete Verein steht seit 2021 im Vereinsregister. Nach Auffassung der Landesregierung muss aber noch eine inhaltliche Zusammenführung der bisher wahrgenommenen Aufgaben und eine damit einhergehende Strategiebildung erfolgen.

Frage 6. Wie beurteilt die hessische Landesregierung den aktuellen Stand des Prozesses der Weiterentwicklung des Büchnerhauses zu einem zentralen Ort der Bewahrung des Erbes Georg Büchners?

Mit der Zusammenführung von Büchnerhaus und BüchnerBühne 2020 kann die Weiterentwicklung des Büchnerhauses nicht mehr isoliert betrachtet werden, sondern nur im Verbund mit der BüchnerBühne unter der neuen gemeinsamen Institution BüchnerFindetStatt e.V. Die Zusammenführung der beiden Vereine war sehr sinnvoll, um künftig mit einem gemeinsamen Programm den öffentlichen Fokus auf eine Institution am Geburtsort Georg Büchners zu richten.

Abgeschlossen ist bisher die juristische Zusammenlegung der beiden Vereine. Die inhaltliche Zusammenführung mit neuen Strukturen befindet sich noch im Aufbau. Der künftigen Arbeit des Vereins BüchnerFindetStatt e.V. soll eine externe Machbarkeitsstudie zugrunde gelegt werden.

Für die Studie gewonnen wurden:

- Prof. Dr. Gerald S., geschäftsführender Direktor des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft an der Universität Gießen,
- Prof. Dr. Norbert A., Professor für Musiktheaterdramaturgie an der Folkwang Universität der Künste in Essen, sowie
- Prof. Dr. Hermann S., Historiker und Gründungspräsident der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn.

Inhaltlich beteiligt an der Studie sind außerdem die beiden Leiter von BüchnerBühne und Büchnerhaus, Peter B. und Christian S., die Schauspielerin Tanja M. und Ute S., Leiterin der Geschäftsstelle des Vereins BüchnerFindetStatt e.V.

Die Machbarkeitsstudie ist noch nicht abgeschlossen. Ein Entwurf wurde im Februar 2022 vorgelegt, in dem eine künftige Programmarbeit nur stichpunktartig aufgelistet wird, ohne Einbindung in einen zeitlichen, räumlichen und finanziellen Rahmen. In dem vorgelegten Entwurf finden die gemeinsamen Personal- und Raumstrukturen und deren Finanzierung keine Erwähnung.

Frage 7. Welche Maßnahmen fanden im Rahmen des Prozesses der Weiterentwicklung des Büchnerhauses statt?

Wie bereits in Frage 6 dargelegt, richtet sich der Prozess der Weiterentwicklung auf den neuen Verein BüchnerFindetStatt e.V.

Maßgebliche Unterstützung für die Weiterentwicklung war die Zusage über eine dreijährige Projektförderung über 75.000 €/Jahr (2020 bis 2022) zum Aufbau neuer Strukturen, zur Erstellung

einer Machbarkeitsstudie, die als Grundlage für die künftige Arbeit des Vereins und einer längerfristigen Programmarbeit dienen soll, sowie zum Start der Umsetzung der auf der Machbarkeitsstudie basierenden Ergebnisse. Parallel dazu gab es regelmäßig Gespräche auf Arbeitsebene, wozu auch auf die Antworten zu den Fragen 4 und 5 der Drs. 20/8753 verwiesen wird.

Frage 8. Liegen der Landesregierung langfristige Pläne zur Weiterentwicklung des Büchnerhauses und der BüchnerBühne vor? Falls ja, welche Entwicklung sehen diese vor?

Nach dem bereits erwähnten, nicht endgültigen Entwurf von Februar 2022 sind unter dem Dach von BüchnerFindetStatt e.V. mit den beiden Säulen Büchnerhaus und BüchnerBühne jährlich ca. 170 Veranstaltungen im Rahmen eines literarischen Theaterrepertoires sowie ein BüchnerLand-Festival und eine Weiterentwicklung der ständigen Museumsausstellung geplant. Ergänzend sollen vier miteinander interagierende Produktionsstätten geschaffen werden: TheaterLabor, SchreibLabor, GeschichtsLabor und MedienLabor.

Ausgangspunkt für die vier Labore sollen gemeinsame Themenschwerpunkte zu Büchners Werk und Wirkung sein. Die Arbeitsergebnisse sollen in jährliche Freilichtaufführungen unter dem Titel „Friede den Hütten!“ münden. Als möglicher Ort hierfür wird das Schloss Dornberg (Groß-Gerau) anvisiert.

Diese Ansätze der Programmarbeit müssen allerdings noch ausgearbeitet und konkretisiert werden und einem Personal- und Finanzraster gegenübergestellt werden. Erst dann kann von einem tragfähigen Konzept gesprochen werden. Dahingehend muss in den kommenden Monaten die Machbarkeitsstudie überarbeitet werden.

Wiesbaden, 1. August 2022

Angela Dorn